

Objektbericht

Objektbericht



R·V·F·I·V·C·I·L·I·V·S
M·F·C·A·M·A·V
G·M·I·L·L·E·G·X·V
A·P·O·L·A·N·N·X·X·I
S·T·I·P·I·I·I·H·S·E
M·I·V·C·I·L·I·V·S·F·P·O

Objektbericht

Grabstele des Rufus Lucilius

Datierung 1-50 n. Chr.

Material/Technik Kalksandstein

Maße 220 × 64 × 16 cm

Inventarnummer CAR-S-932

Beschreibung Die oben gerundete Stele zeigt in einer schmalen, hohen Nische die frontal stehende Figur des Grabinhabers in der Rüstung eines Legionärs. Trotz der Einfachheit der bildhauerischen Arbeit erkennt man deutlich den auf der Brust geschlossenen Mantel (paenula), die kurzärmelige, um die Hüfte geschürzte Tunica, den Soldatengürtel (cingulum militare), an dem links der gladius Typus Mainz und rechts der Dolch (pugio) hängen. In der gehobenen Linken hielt der Krieger eine Stangenwaffe. Als Stifter des zu jener Zeit ungewöhnlich aufwändigen Grabsteines wird der Bruder genannt. Man kann besonders in der ältesten Stationierungsphase der 15. Legion beobachten, dass viele junge Männer aus Oberitalien gemeinsam mit Brüdern oder Cousins rekrutiert wurden. Der Begriff frater wurde allerdings auch als Synonym für »Waffenbruder« verwendet, klar erkennbar an den unterschiedlichen Gentilnamen. Ruf(us) Lucilius / M(arci) f(ilius) Cam(ilia) Au/g(usta Bagiennorum) mil(es) leg(ionis) XV / Apol(linaris) ann(or)um XXI / stip(endiorum) IIII h(ic) s(itus) e(st) / M(arcus) Lucilius f(ratri) po(suit). »Rufus Lucilius, Sohn des Marcus, aus Augusta Bagiennorum (Bene in Piemont), eingetragen in der Tribus Camilia, Soldat der 15. Legion Apollinaris, 21 Jahre, 4 Dienstjahre, liegt hier begraben. Marcus Lucilius hat (das Grabmal) dem Bruder errichtet.«